

## **Gründungsgeschichte...**

im Herbst des Jahres **1976** haben sich Tennisbegeisterte aus St. Johann unter der Federführung des damaligen Vorsitzenden des Sportvereins, Hans Gekeler, in Würtingen versammelt, um sich über Tennisanlagen Informationen einzuholen und um zu beraten.

Schon recht bald, nämlich am **25.Februar 1977**, kam es im Sportheim zu Würtingen zu einer konstituierenden Gründungsversammlung der Tennisabteilung Würtingen. Zum damaligen Vorsitzenden wurde Günther Kazmaier aus Ohnastetten gewählt, seine Stellvertreterin und 2. Vorsitzende wurde Else Rist aus Würtingen!

Nach der **Gründung der Tennisabteilung und der Wahl des Vorstandes 1977** wurde beschlossen, sofort mit dem Bau von 2 Tennisplätzen zu beginnen.

Die Aufnahmegebühren für Ehepaare und Einzelmitglieder wurde festgelegt, das Gelände für die Tennisplätze wurde dem SV Würtingen, bzw. der Tennisabteilung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Am **16.03.1977** wurde Frau Bertl Beck aus Pfullingen als erste Trainerin für die Tennisabteilung gewonnen. Sie gab noch vor Baubeginn der Plätze erste Trainerstunden in der Turnhalle.

Bereits 4 Monate später am 25.Juni 1977 konnte die Tennisanlage mit den 2 Plätzen eingeweiht werden. Das Eröffnungsmatch spielten damals der Sportkreis-Vorsitzende Theo Götz und Bürgermeister Speidel.

Emstalbote

Alb-Neckar-Zeitung

Mittwoch, 29. Juni 1977



### Theo Götz und Raimund Speidel als Tenniscracks

St. Johann-Würtingen. Einmal nicht am grünen Tisch, sondern auf der neuen Tennisanlage in Würtingen präsentierten am vergangenen Wochenende zwei prominente Landes- bzw. Kommunalpolitiker ihre Künste. Theo Götz, der CDU-Landtagsabgeordnete und Sportkreisvorsitzende, weihte im Eröffnungsspiel gegen St. Johanns Bürgermeister Raimund Speidel die neuen Plätze ein. So verbissen, wie Theo Götz (links) dem kleinen Ball nachjagt, ging es allerdings nicht zu. Vor allem bei gelungenen Einlagen erhielten die beiden Politiker großen Beifall. Keine Frage, daß etliche Bälle im Netz landeten oder gar nicht getroffen wurden. Aber dies dürfte für Politiker ja nichts Neues sein . . .

(Jogi/Bild: Wolf)

Zu diesem Zeitpunkt waren der Tennisabteilung bereits 88 Personen beigetreten, die Mitgliederzahl wurde zunächst auf 100 begrenzt.

Im Laufe des Sommers 1977 entwickelte sich ein munterer Spielbetrieb, bei der Mitgliederversammlung im darauffolgenden Jahr, am 02.03.1978 hatte die Abteilung dann schon 123 eingetragene Mitglieder.

Die Saison wurde am **20.05.1978** mit einem Tennis-Ball in der Festhalle eröffnet. Am 16.08.1978 legte Günter Kazmaier sein Amt als 1. Vorsitzender aus persönlichen Gründen nieder, die Abteilung

wurde dann von Else Rist und dem Ausschuss weitergeführt.  
Am 21.08.78 konnte der Lehrer Herr Letsche als Trainer gewonnen werden.

Am **13.03.1979** wurde Dieter Brandt auf der Mietgliederversammlung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Da nun bereits eine Damen- und eine Herrenmannschaft bestanden und weitere Personen als Mitglieder aufgenommen wurden, beschloss die Abteilung 2 weitere Sandplätze zu bauen. Diese wurden am **22.07.79** eingeweiht, anschließend wurden im Herbst 79 die 1. Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Das Tennisjahr **1980** wurde traditionell mit dem Tennis-Ball eröffnet.

In den Sommerferien wurde erstmals auch eine Jugendwoche durchgeführt.

Bei den 2. Vereinsmeisterschaften 1980 gab es dann folgende Sieger:

Damen: Eva Kollar, Herren: Manfred Chor, Doppel-D: Kolar/Beck, Doppel-H: Chor/Reichenecker, Mixed: Kolar/Reichenecker, Mädchen: Susanne Lutz, Jungen: Eberhardt Reichert.

Auf der Mitgliederversammlung am **20.02.81** wurde bekannt gegeben, dass die Abteilung nun bereits 125 Mitglieder zählt. Manfred Chor wurde zum neuen Trainer bestellt.

Im Jahre **1983** wurde die erste große Investition getätigt, eine Ballwurfmaschine wurde gekauft. Der finanzielle Rahmen wurde fast ausgeschöpft, doch es lohnte sich, zumindest die Herrenmannschaft schaffte in diesem Jahr den Aufstieg.

**1984** sank die Mitgliederzahl auf 111 und der damalige technische Leiter Horst Reichenecker gab bekannt, dass das Landratsamt den Bau einer Tennishütte ablehnte, worauf der Vorschlag zum Kauf einer Bauhütte aufkeimte. Die Ausgaben der Abteilung waren erstmalig höher als die Einnahmen.

**1985** war geprägt durch Spannungen zwischen der Abteilung und dem Hauptverein, der damalige Vorsitzende Reule zeigte sich frustriert über diese Tatsache. Bei den Finanzen war Dank sparsamen Haushaltens des Kassiers Wursthorn wieder alles im Lot.

**1986** wurde Bernd Frankenstein zum Vorsitzenden gewählt. Sein primäres Ziel war es, das Verhältnis zum Hauptverein wieder auf eine gesunde Grundlage zu stellen.

**1987** beging die Tennisabteilung ihr 10-jähriges Jubiläum. Dieser Anlass wurde am 04.07. im Gashaus "Hirsch" gebührend gefeiert.

**1988** wurde erstmalig auch ein Damenturnier auf der Anlage ausgespielt.

**1989** stieg die Herrenmannschaft in die Bezirksklasse 2 auf.

Am **02.02. 1991** wurde Ralf Vetter zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Bau einer eigenen Tennishütte wurde erneut diskutiert, Vetter merkte aber an, dass dies von der Genehmigung der Behörden und von immensen Eigenleistungen und Spenden abhängig sei.

**1992** wurden die Vorarbeiten und Planungen für den Bau weiter vorangetrieben.

Am **16.04. 1993** wurde der Bau dann durch das Landratsamt RT bewilligt.

Mit dem Bau wurde unverzüglich begonnen und im Oktober konnte die neue Tennishütte eingeweiht werden.

**1994** wuchs die Mitgliederzahl von 117 auf 133. An der Tennispötte mussten die restlichen Innen- und Außenarbeiten erledigt werden. Der Bau konnte im Kostenrahmen vollendet werden - dank einiger tüchtiger "Stammarbeiter".

Am **3. Februar 1995** wurde Bernd Vogt zum Vorsitzenden gewählt. Die Abteilung hatte inzwischen 148 Mitglieder. Es wurde der Bau eines Sanitärtraktes diskutiert und die Planungsarbeiten in Auftrag gegeben.

**1996** im Frühjahr wurde mit dem Bau des Sanitärtraktes begonnen. Am 16. Mai war Familientag und am 7. Juni fand das Kispel-Turnier statt.

Am **3. März 1997** wurde Bernd Vogt wiedergewählt, und Bernd Frankenstein zum 2. Vorsitzenden. Die Mitgliederzahl betrug 161 Personen. Am 5.4. wurde die alte Tennis-Bauhütte abgerissen. Am 1. Mai war Familientag und das 20-jährige Jubiläum wurde mit einer Tennis-Oldie-Night gefeiert.

Im **März 1998** war mit dem Bau des Sanitärtraktes begonnen worden. Am 3. April wurde Richtfest gefeiert. Der Bau wurde anlässlich der Tennis-Oldie-Night eingeweiht.

Die Mädchen-Mannschaft wurde Meister der Bezirksklasse 2.

Die Vereinsmeisterschaften wurden vom 14. bis 27.9. ausgetragen.

Die Mitgliederzahl war von 161 auf 179 gestiegen.

**1999** bei der Mitgliederversammlung am 12. März blieb Bernd Vogt Vorsitzender.

Im Juni wurde das Damenturnier um den Bleherpokal zum 4. Male und das "Manz-Turnier" zum 10. Male ausgespielt.

Die Mitgliederzahl stieg im Laufe des Jahres von 179 auf 185 Personen.

**2000** begann das Tennisjahr mit dem Familientag am 1. Mai.

Die Juniorinnen wurden Meister ihrer Klasse und stiegen in die Bezirksklasse auf.

Die Junioren stiegen in die Bezirksliga auf. Leider beendete Dieter Halfpaap nach 8 Jahren seine Trainertätigkeit.

Die Damen 30 richteten im August einen Sonntagsbrunch aus, der viel Anklang fand.

Die Mitgliederzahl stieg auf 188.

**2001** wurde der alte Hartplatz rausgerissen und ein neuer Sandplatz gebaut. Der neue Platz konnte ab dem 3.6. bespielt werden.

8 Mannschaften nehmen jetzt an den Rundspielen teil.

Herren / und Herren 30 waren aufgestiegen.

am **22.2.2002** hielt Bernd Vogt nach 7 Jahren als Vorsitzender seine letzte Mitgliederversammlung ab. Er hatte im Ausschuss gute Vorarbeit geleistet und so wurde Bernd Frankenstein zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Nach über 25 jähriger Benutzung wurden im Frühjahr **2003** die Plätze 3+4 generalüberholt. Obwohl die Bezuschussung durch den WLSB nicht garantiert wurde, entschloss sich der Ausschuss diese notwendige Investition zu tätigen. Die Einweihung erfolgte mit der Saisonöffnung und der Durchführung des traditionellen Bändele-Turnier.

Nach leider nur 2 jähriger Amtszeit musste Bernd Frankenstein seinen Vorsitz aus beruflichen Gründen an seinen Stellvertreter Fritz Bosler abgeben. Er übernahm die Vorstandsaufgaben kommissarisch für ein Jahr.

Bereits 3 Jahre fungierte Uli Höh als Sportwart, als er im **Februar 2005** zum Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt wurde. Sein Stellvertreter Fritz Bosler wurde für ein weiteres Jahr gewählt.

10 Mannschaften nahmen an den Rundenspielen teil. Darunter die neu gegründete Damen Hobby-Mannschaft.

**2006** wurde die Mannschaftszahl um eine Herren Hobby-Mannschaft nochmals erweitert. 11 Mannschaften nehmen jetzt am Rundenspielbetrieb teil. **Neuer Rekord!**

**2007** war geprägt von den Planungen und Durchführung zum **30-jährigen Jubiläum**. Am **21. Juli** fand das **Jubiläumfest** statt. Insgesamt über 80 Personen nahmen an dem Fest mit eigens dafür aufgestelltem Festzelt teil. Mit gutem Essen und diversen Beiträgen verschiedenster Mannschaften war es ein gelungener Festabend. Trotz strömenden Regens war an ein frühes nach Hause gehen nicht zu denken.

Im Zuge dieses Jubiläums fand auch ein Showkampf zweier Oberligaspieler des TV-Reutlingen auf der Anlage statt. Benjamin Genähr und Marek Kimla lieferten sich ein heißes Match, welches die Zuschauer, auch untermalt durch witzige Kommentare der Spieler, sichtlich genossen.

Als weiteres Highlight wurde die neu installierte Solaranlage zur Brauchwassererwärmung eingeweiht. Durch die zahlreichen, teils großzügigen **Spenden**, konnte die Anlage komplett aus diesen Spenden finanziert werden. An dieser Stelle nochmals DANKE an alle Spender und an die ausführende Installationsfirma Herwi Barta GmbH. Sie installierte die Anlage kostenlos.

Weiteres Highlight im **Herbst 2007** war die bestandene C-Trainerprüfung von Vereinsmitglied Judith Feucht. Sie ist die **1. vereinsinterne Tennistrainerin** in Würtingen. Somit hat Würtingen nun 3 vereinsinterne Trainer: Judith Feucht, Rudi Wendler und Peter Korus.

**2008** wurde Roland Tröster in seinem Amt als 2. Vorsitzender, dass er bereits 2 Jahre ausführte, für weitere 2 Jahre bestätigt.

Nach 6-jähriger Amtsausführung übergab Uli Höh den Posten des 1. Vorsitzenden an Christa Reichenecker. Im Familiengespann mit Sohn Simon führte sie die Abteilung 3 Jahre.

**2014** kehrte Uli Höh als 1. Vorsitzender wieder zurück.

Im Jahre **2013** wurde das Tennishäusle im hinteren Bereich um ein Getränkelager erweitert. Die Kistenschlepperei zwischen Sanitärtrakt (Technikraum) und Häusle war nun vorbei. Das neue Getränkelager bietet zusätzlichen Platz zur Lagerung diverser anderer Utensilien.

**2015** wurde die erste Spielgemeinschaft in der Vereinsgeschichte gegründet. Da die Juniorinnen-Mannschaft keine Ersatzspieler aus eigenen Reihen stellen konnten, ergab sich per Zufall eine Verbindung nach Münsingen. Mit der neu gegründeten Spielgemeinschaft unter Würtinger Führung starteten sie in die Spielsaison 2015. Für 2016 wurde diese Mannschaft erneut gemeldet.

Insgesamt nahmen **2015** neun Mannschaften an dem Rundenspielbetrieb teil.

Bei der Mitgliederversammlung **2016** gab Zeljko Barta nach 8-jähriger Tätigkeit den Posten Beisitzer Technik an Nachfolger Joachim Melchert ab. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm ein kleines Präsent überreicht.

Des Weiteren konnten in der Versammlung die Posten Sportwart (Peter Fehrle), Jugendsportwart (Peter Müller) und 2. Vorsitzende (Thomas Traub) neu besetzt werden.

Im Zuge einer Neubeschaffung des in die Jahre gekommenen Außentisches unter dem Vordach, wurde die Terrasse umgebaut. Diese wurde auf das Niveau des Häusles angehoben. Dank der Hilfe unserer Mitglieder, konnte der Projektbeauftragte Thomas Traub, termingerecht den Umbau zum Saisonstart beenden.

Die Einweihung erfolgt am **01.05.2016** mit der Saisonöffnung und einem **Tag der offenen Tür** unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“.

Insgesamt nehmen **2016** wieder neun Mannschaften an dem Rundenspielbetrieb teil.

**2017** war ein ereignisreiches Jahr. Im Vordergrund stand das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des Vereins. Mit einem extra aufgestellten Festzelt und 60 Festteilnehmer wurde am 03.06.2018 dieses gebührend gefeiert. Der Start erfolgte bereits nachmittags mit verschiedenste Geschicklichkeitsspielen. Gefolgt von einer Eröffnungsrede des Vorstandes Uli Höh. Auch ein Vertreter des WTB war zu Gast. Gerd Hummel übermittelte Glückwünsche des WTB und übergab ein Gutschein für Bälle. Nach leckerem Essen startete das Abendprogramm. Dieses wurde durch verschiedenste Beitrag einiger Mannschaften gestaltet. Bis in die frühen Morgenstunden wurde dann noch getanzt, usw.

Sportlich nahmen insgesamt **11 Mannschaften** an den Rundenspielen teil. Eine Steigerung zu 2016! Vereinsgeschichte schrieben die Herren 40. Sie wurden in der Winterhallenrunde und in der Sommerrunde jeweils ungeschlagen Meister! Das gab es bis dahin noch nie in Würtingen.

Ein weiteres Ereignis stand in der Grundsanierung der Plätze 1+2 an. Ende der Saison 2017 begann die beauftragte Baufirma die Plätze zu bearbeiten. In diesem Zuge wurde auch die Bewässerung auf unterirdische Sprinkler umgestellt.

Zusätzlich wurde noch die Ansteuerelektronik der Sprinkleranlage modernisiert um zukünftige Fehlfunktionen zu minimieren. Dieser Part wurde in Eigenregie durch Andreas Senner („unser Hauselektriker“) durchgeführt. Zum Saisonstart **2018** waren alle Arbeiten abgeschlossen.

Auch für **2019** konnten die Tennisabteilung wieder 11 Mannschaften in den Rundenspielbetrieb melden. Jede Mannschaft spielte zwar mit einem Minimalkader, aber so war jedes Mitglied gefordert dabei zu sein.

Auch baulich gab es 2019 wieder Erweiterungen. Die über 40 Jahre alte Magnetsetztafel wurde abgebaut. Sie wurde nun offiziell durch eine Online-Reservierungssoftware, welche von der Firma RSU (Simon Reichenecker) erstellt wurde, abgelöst.

An der Stelle der alten Magnetsetztafel entstand ein Unterstand für die in diesem Jahr neu beschafften Gartenmöbel. Ein Regal für Tennistaschen und Tennisschuhe konnte auch gleich integriert werden. Durch wenige Handgriffe lässt sich dieser Unterstand zu einer Bar umbauen. Beim Sommerfest 2019 wurde dieser neue Unterstand/Bar festlich eingeweiht.

**2020** war ein Jahr, welches sicherlich unter die Rubrik „schwierig“ eingeordnet werden kann. Das Vereinsleben lief bis Mitte März in geregelten Bahnen. Bedingt durch die Corona-Krise und des verhängten Lockdowns durch die Regierung wurde aber das gesamte Vereinsleben durcheinander gewirbelt. Beginnend von der Frühjahrsinstandsetzung der Plätze bis hin zum Spiel- und Trainingsbetrieb und auch die Ausschusssitzungen mussten umorganisiert werden. Dank des Einsatzes vieler Mitglieder konnten wir auch dieses Jahr gemeinsam meistern.

Die Mitgliederanzahl der Tennisabteilung hielt sich in den „Corona-Jahren“ nach Corona dennoch konstant zwischen 130 und 140.

**2024** konnte leider die Position des Abteilungsleiters und dessen Stellvertreter nicht besetzt werden. Uli Höh trat nach zusammengerechnet 20 Jahren nicht wieder zur Wahl an. Auch Thomas Traub (Stv.) stellte sich nach 10 Jahren Ehrenamt nicht wieder zur Wahl. Somit war die Abteilung „Führungslos“. Die Anstehenden Aufgaben konnten aber durch die übrigen Ausschussmitglieder kompensiert werden.

Sportlich gesehen gab es aber wieder sehr Positives. Insgesamt nahmen im Jahr 2024 wieder 10 Mannschaften an den Rundenspielen teil. Hiervon waren 2 Aktive Herrenmannschaften am Start, zwei Jugendmannschaften U15, Herren 50 und Herren 60, eine sehr erfolgreiche Damenmannschaft, eine Mixed Mannschaft sowie zwei Hobby-Damen-Mannschaften. Die Mitgliederzahl betrug zu Start 2024 insgesamt 137.

**Die Tennisabteilung und ihre Abteilungsleiter (Vorstände) von der Gründung bis heute:**

Günther Kazmaier	ab 25.02.1977
Else Rist	ab 16.08.1978
Dieter Brandt	ab 1979
Albrecht Reule	ab 26.02.1982
Bernd Frankenstein	ab 07.03.1986
Dieter Börgmann	ab 1989
Ralf Vetter	ab 02.02.1991
Bernd Vogt	ab 03.02.1995
Bernd Frankenstein	ab 22.02.2002
Fritz Bosler	ab 20.02.2004
Uli Höh	ab 04.03.2005
Christa Reichenecker	ab 02.03.2012
Uli Höh	ab 07.03.2014 bis 23.2.2024
Isabelle Preißer	ab 28.02.2025